

75 Jahre Wirtschaftsschule Alpenland: Ein Fest der Errungenschaften in Bad Aibling

Die Wirtschaftsschule Alpenland feierte in Bad Aibling ihr 75-jähriges Bestehen mit einem bunten Festakt und Ehrengästen.

Die Bedeutung der Wirtschaftsschule für die Region

75 Jahre Wirtschaftsschule Alpenland: Ein festlicher Rückblick

Die Wirtschaftsschule Alpenland (WSA) in Bad Aibling blickt auf eine prägende Geschichte von 75 Jahren zurück. Die Schulfeier fand in einem fröhlichen Rahmen statt und wurde von vielen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Vertretern besucht. Schulleiter Randolph John stellte die WSA als eine der besten Bildungseinrichtungen in Bayern heraus und betonte die enge Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft.

Besondere Highlights der Feierlichkeiten

Statt der üblichen Ansprachen wurde die Veranstaltung durch ein Interview von Schülerin Marlies Scheidl aufgelockert. Sie interviewte unter anderem Landrat Otto Lederer, der die WSA für ihr Werteverständnis und ihre Gemeinschaft lobte. Auch die Bürgermeister von Bad Aibling und Kolbermoor, Stephan Schlier und Peter Kloo, äußerten sich positiv über die Entwicklung und Anpassungsfähigkeit der Schule an gesellschaftliche Veränderungen.

Ein Blick in die Zukunft

Die WSA plant, ihr Profil als berufliche Schule weiter zu stärken. Nach den Worten von Dr. Alfons Frey, dem Direktor des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, wird eine Fächermodifizierung angestrebt, um sich an den Anforderungen des Arbeitsmarktes anzupassen. Dies ist besonders bedeutend für die junge Generation, da die Schule eine Schlüsselrolle bei der Vorbereitung auf die berufliche Laufbahn spielt.

Historische Entwicklung der Wirtschaftsschule

Die WSA hat eine interessante Geschichte, die bis ins Jahr 1860 zurückreicht. Begonnen hat alles in bescheidenen Räumlichkeiten, die sich im Laufe der Zeit erheblich verändert haben. Wichtige Meilensteine waren die Umwandlung in die „Städtische Handelsschule Kolbermoor“ und der spätere Umzug in ein eigenes Gebäude in Bad Aibling im Jahr 1979.

Das Gemeinschaftsgefühl stärken

Ein zentrales Motto der WSA ist „Erziehung ist Beziehung“. Dies wird an der Schule durch persönliche Bindungen zwischen Lehrenden und Lernenden sowie durch eine unterstützende Schulgemeinschaft verwirklicht. Das Fest wurde von verschiedenen Darbietungen, wie Zauberkunst und musikalischen Einlagen, begleitet, was die festliche Atmosphäre zusätzlich bereicherte.

Fazit: Auswirkungen auf die Region

Der 75. Geburtstag der WSA ist nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch ein bedeutender Moment zur Reflexion über die Rolle der Schule in der Region. Die enge Verzahnung mit der Wirtschaft und die ständige Weiterentwicklung der Lehrinhalte

sind entscheidend für die zukünftige Bildungslandschaft in Bayern. Die HHr.H. Schulleitung und der gesamte Lehrkörper blicken optimistisch auf die kommenden Jahre, um weiterhin junge Menschen bestmöglich auf ihre berufliche Laufbahn vorzubereiten.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de